

Rundwanderweg A 10 - Grüner See

Wer den Erholungspark_Volkardey in Ratingen erwandern möchte, kann auf gut ausgebauten Wegen für die Dauer von gut einer Stunde dem Rundwanderweg A 10 "Grüner See" folgen. Die Strecke beträgt 4,5 km und weist fast keine Steigungen auf.

Von der Bushaltestelle "Nösenberg" der Linien 752 und 754 oder dem Parkplatz am Eingang zum Erholungspark Volkardey aus nutzen wir am besten den Fußweg, der links an der Hauptzufahrt vorbei führt. Dieser Weg mündet am Kiosk auf den Hauptweg, in den wir nach links einbiegen. Bereits hier können wir von der Terrasse aus einen ersten Ausblick auf den Grünen See genießen. Der Erholungspark Volkardey wurde zwischen 1976 und 1997 angelegt und bietet seinen Besuchern eine Vielzahl an Möglichkeiten für Freizeit und Erholung.

Die Seen im Erholungspark entstanden in mehreren Etappen durch den Abbau der Sand- und Kiesvorkommen der rheinischen Niederterrasse. Das Wasser der Seen steht mit dem Grundwasser in Verbindung. Das bedeutet, dass z. B. nach längeren Regenfällen oder einem Frühjahrshochwasser auch der Wasserspiegel des Grünen Sees steigt und die Uferwege überschwemmt. Das Gebiet des Erholungsparks befindet sich innerhalb eines Wasserschutzgebietes.

Dem Hauptweg folgen wir, bis wir im Schatten der Bäume am südlichen Seeufer zu dem Plateau auf der Schleifsandhalde aufsteigen. Der hier abgelagerte Schleifsand fiel bei der Glasproduktion durch die ehemals am Felderhof angesiedelte Spiegelglasfabrik an.

Die Wiese, die wir dort oben umrunden, bildet eine Lichtung inmitten des natürlich durch Sukzession gewachsenen Birkenwäldchens. Der Weg führt uns geradeaus weiter, bis wir bergab an den Schwarzbach gelangen.

Das Gelände des Erholungsparks Volkardey befindet sich innerhalb der naturräumlichen Haupteinheit Mittlere Niederrheinebene in der Düsseldorf-Duisburger Rheinebene. Die Schotter und Sande der Niederterrasse sind zumeist mit einer bis zu 2 m hohen sandigen Hochflutlehmdecke überzogen.

Wir folgen geradeaus dem Hauptweg, der entlang des Schwarzbaches verläuft, und legen einen Halt am Eisenzeitlichen Gehöft ein. Der Siedlerbund Ratingen hat das Haus mit Nebengebäuden nach dem Vorbild einer ca. 500 v. Chr. erbauten Siedlung nachgebildet, deren Überreste beim Bau der Autobahn 44 entdeckt wurden. Im zugehörigen Garten werden alte Kulturformen von Kräutern, Gemüse und Getreide gepflegt. Zeitweise wird das Eisenzeitliche Gehöft von der Mittelaltergruppe "Die Plänkler" mit Leben erfüllt. Wir gehen zurück auf den Hauptweg und folgen ihm weiterhin.

Auf den zweiten größeren Weg biegen wir nach rechts ab und wenden uns anschließend nach links, um zwischen Seeufer und Geburtstagswald zu spazieren. Der Geburtstagswald ist angelegt aus anlässlich einer Geburt oder Hochzeit gepflanzten Linden und Eichen. Auf den Blüten der Wiese tummeln sich die Schmetterlinge.

Wir überqueren nach links die Brücke über den Schwarzbach mit dem aus Erlen und Eschen aufgebauten, ufersäumenden Galeriewald und schwenken nach

rechts auf den Theo-Leuchten-Weg. Nach rechts haben wir die Aussicht auf die Wiesen des Gutes Volkardey, links wächst der Laubmischwald, der den Silbersee am Nordufer umfasst. Von der Aussichtsplattform aus können wir den Silbersee betrachten, der als Biotopbereich der Natur vorbehalten bleibt.

Der Theo-Leuchten-Weg führt uns weiter um das vor rund 600 Jahren erbaute Gut Volkardey herum bis zur Mühle Volkardey. Dort biegen wir links und gleich wieder rechts ab, um auf dem Gehweg an der Volkardeyer Straße entlang zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zurückzukehren.